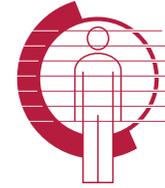




Zählen Sie zur  
Prostatakrebs Risikogruppe

RADIOLOGIE ZENTRUM  
NEU-ULM



Hätten Sie das gedacht



Wenn Sie diese Fragen mit Ja  
beantworten, kann eine MRT  
Ihrer Prostata sinnvoll sein.

Ihr PSA-Wert ist erhöht?

Sie sind über 50 Jahre?

Ihr Vater oder Ihr Bruder hatte Prostatakrebs?



**Radiologie Zentrum Neu-Ulm**  
Meininger Allee 5  
89231 Neu-Ulm

**Telefonische Anmeldung**

Mo, Di, Do 8 – 17 Uhr  
Mi und Fr 8 – 12 Uhr

Tel. Zentrale: (0731) 176 07-0  
Privatterminvergabe: -89  
Fax Zentrale: (0731) 176 07-77  
praxis@radiologie-nu.de  
www.radiologie-nu.de

**Bildgebung**

3-Tesla MRT  
1,5-Tesla MRT  
Computertomografie  
Nuklearmedizin  
Digitales Röntgen  
Mammografie, Tomosynthese  
Sonografie  
Periradikuläre Therapie  
Radiosynoviorthese

**Gemeinschaftspraxis**

Sie können Ihren Termin auch auf unserer Homepage  
unter [www.radiologie-nu.de](http://www.radiologie-nu.de) **online buchen**

Änderungen vorbehalten - Gestaltung: vieldesign.de - Fotos: Thomas Melcher - westend61 - 02/2023



**MRT** der Prostata

Was Sie über die modernste  
Untersuchungsmethode der  
Prostata wissen sollten

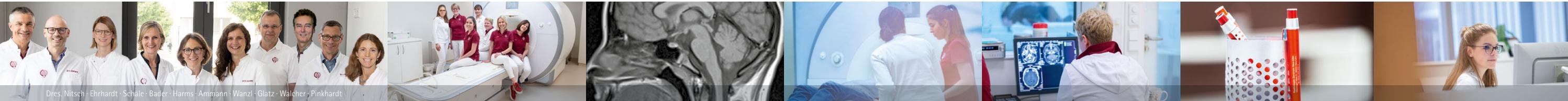


Prostatakrebs  
ist die häufigste  
Tumorerkrankung  
bei Männern  
über 50

## ! Prostatakrebs ist die häufigste Tumorerkrankung bei Männern

## ! Prostata 3-Tesla-MRT. Präzise, aussagekräftig und schonend

## ! Vorteile der Prostata 3-Tesla-MRT im Überblick



### Die Zahl der Neuerkrankungen in Deutschland lag 2010 bei etwa 65.800 und ist in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Die Verdachtsdiagnose Prostatakrebs wird meist aufgrund eines bei einer Blutuntersuchung festgestellten erhöhten PSA-Wertes (prostataspezifischen Antigen) erhoben.

Ein rektaler Tastbefund, eine Ultraschalluntersuchung oder die Gewebeentnahme (Biopsie) liefern häufig keine ausreichende Aussage für die Auswahl einer optimalen Therapie.

Die derzeit aussagekräftigste und schonendste Tumor-Diagnostik der Prostata bietet die **Kernspintomografie (MRT) mit einem hochauflösenden 3-Tesla-Gerät.**

### Die 3-Tesla-MRT der Prostata wird mit folgenden, nacheinander ablaufenden Messungen durchgeführt

1. Hochauflösende MRT-Bilder der Prostata, in mehreren Ebenen/Ansichten
2. Perfusionsbildgebung (Durchblutungsmessung)
3. Diffusionsbildgebung (DWI)

Die hochauflösende Bildgebung<sup>(1)</sup> in Kombination mit den Funktionsmessungen<sup>(2)(3)</sup> maximiert die Treffsicherheit und Aussagekraft der Diagnose.

Ein Prostatakrebs wird so in ca. 80% der Fälle eindeutig erkannt und in seiner Struktur sowie Beschaffenheit optimal dargestellt. Es können bis zu 27% unnötige Gewebeentnahmen (Biopsien) vermieden werden.

Die Untersuchung ist für den Patienten nicht belastend, da im Gegensatz zur Niederfeld MRT keine Spule ähnlich der Ultraschallsonde in den Enddarm eingeführt werden muss.

Die 3-Tesla-MRT kann wertvolle Informationen für die Therapieplanung liefern und wegweisend für die zu wählende optimale Behandlung sein.

### Folgende Maßnahmen kommen dabei in Betracht

- Totaloperation
- Strahlenbehandlung / Chemotherapie
- Neuartige minimal-invasive Behandlungskonzepte wie z.B. die hochfrequente Ultraschallbehandlung (HIFU)
- Aktive Überwachung (gezielte Kontrollen)

Da bei der MRT keine Strahlen angewendet werden, eignet sich die Untersuchung auch problemlos für evtl. erforderliche Verlaufskontrollen.

### So läuft die Prostata 3-Tesla-MRT ab

- Sie vereinbaren Ihren Termin
- Eine spezielle Vorbereitung ist nicht notwendig
- Sie liegen bei der Untersuchung bequem auf dem Rücken
- Dauer: 30 bis 40 Minuten

- Derzeit treffsicherste und aussagekräftigste Tumor-Diagnostik der Prostata
- Liefert wertvolle Informationen für die Therapieplanung und kann wegweisend für die zu wählende optimale Behandlung sein
- Keine Nebenwirkung durch Anwendung von Strahlen
- Benötigt keine in den Enddarm eingeführte Spule
- Eine spezielle Vorbereitung ist nicht notwendig

### Wer trägt die Kosten der Prostata-MRT?

Private Krankenversicherungen erstatten die Kosten der Prostata-MRT in Abhängigkeit von den individuellen vertraglichen Vereinbarungen.

Nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen werden die Kosten der Vorsorgeuntersuchung MRT der Prostata von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Gesetzlich versicherte Patienten können diese Untersuchung nur als sog. Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) mit uns vereinbaren und müssen die Kosten selbst übernehmen.